

HOCHSAUERLAND

DAS WETTER

	Morgen
	Heute
	Teils bewölkt

2° 3°

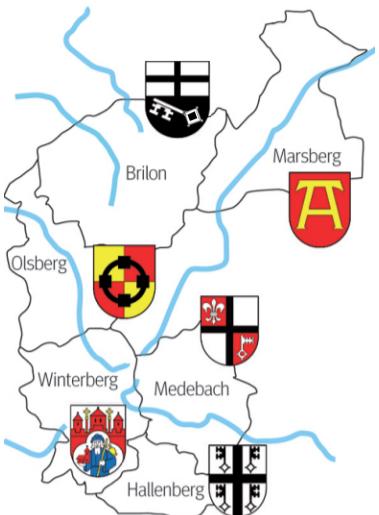
	Übernorgen
	4°

2° 4°


HAUSTIERE AUF STEIN GEMALT

Sandra Kamp aus Oberschledorn malt „PETit Portraits“ und verewigt Tiere auf Stein

Seite 3


GUTEN MORGEN

Von
Kevin Kretzler



Mein Haus, Boot und Geist

Als ich klein war, dachte ich, dass Geister eine größere Rolle in meinem Leben spielen würden. Aber da haben mir Zeichentrickserien einen falschen Eindruck vermittelt. Wenn ich heutzutage Geisterfilme schaue, werden mir zwei Dinge klar: Erstens sind mir Geister egal. Sie haben mein Leben nicht beeinflusst, ich hab keine Geister-Freunde oder je welche gesehen. Zweitens, sind sie laut Hollywood wohl nur Probleme von reichen Leuten, denn sie suchen immer Einfamilienhäuser heim. Ich wohne zur Miete in Mehrfamilienhäusern und bin somit sicher. Vielleicht sind sie auch Statussymbole, die ab einem gewissen Jahreseinkommen dazugehören. Wer noch ein Duvet vorweisen kann, bekommt einen Gremlin dazu.

KOMPAKT

Rollerfahrer bei Unfall schwer verletzt

Marsberg. Auf der Bredelarer Straße/Ecke Rennuferstraße ereignete sich am Donnerstag, 13. Januar, gegen 5.35 Uhr ein Verkehrsunfall mit einem schwer verletzten Rollerfahrer. Ein 54-jähriger Pkw-Fahrer wollte von der Rennuferstraße nach rechts auf die Bredelarer Straße einbiegen. Dabei übersah er den vorfahrtberechtigten, von links kommenden 40-jährigen Rollerfahrer. Es kam zum Zusammenstoß beider Fahrzeuge. Der 40-jährige Marsberger wurde mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus verbracht. Nach jetzigen Erkenntnissen besteht keine Lebensgefahr.

Marsberg versteigert Fundsachen

Marsberg. Eine Versteigerung der Fundsachen führt die Stadt am Montag, 31. Januar, ab 14 Uhr auf dem Gelände der ehemaligen Gemeinschaftsgrundschule „gelbe Schule“, Trift 2, durch. Versteigert werden Fahrräder und verschiedene andere Sachen.

Eine Auflistung der Fundsachen kann auf der Internetseite der Stadt Marsberg unter www.marsberg.de eingesehen werden.

brilon@westfalenpost.de

„Grünes Licht“ für Großprojekt

Nach 50 Jahren neue Fassade. Fitness-Club und Tanzstudio mit Event-Location. Auf der Dachterrasse Lounge und Gastro. Nach C & A-Weggang frische Impulse für Innenstadt

Von Jürgen Hendrichs

Brilon. Das Projekt ist in trockenen Tüchern. Wo bisher um 19 Uhr mit Geschäftsschluss tote Hose herrschte, ist demnächst bis in den späten Abend hinein Tanz und Training angesagt - und auf der Dachterrasse lädt eine Lounge noch auf einen Absacker ein. Die Stadt Brilon hat der Immotime AG die Bau genehmigung zur Umgestaltung und Umnutzung des Kaufhauses in der Fußgängerzone erteilt. Und noch eine Entscheidung ist gefallen: Woolworth bleibt.

Noch in diesem Jahr sollen Umbau und Inbetriebnahme über die Bühne gehen. „Mit dem neuen Miettermix, den geplanten baulichen Maßnahmen sowie der attraktiven neuen Fassadengestaltung wollen wir zur Aufwertung und Belebung der Innenstadt beitragen“, sagt Jakob Köfeler, Verwaltungsrat des Schweizer Immobilien-Unternehmens.

„Es ist wichtig, dass dort etwas passiert und dort etwas hinkommt, was die Menschen in die Stadt zieht.“

Oliver Dülme, Wirtschaftsförderer

Die neue Fassade dürfte nach einem halben Jahrhundert der gesamten Fußgängerzone neues Flair geben. Seit Anfang der 70er Jahre prägte die Kachel-Optik die untere Bahnhofstraße, durch die bis Ende der 80er Jahre noch der gesamte Verkehr floss. Im Zuge der Umbau genehmigung, so Bauordnungs amtsleiter Volker Lange, habe die Stadt bei der Oberen Denkmalbehörde in Münster die Denkmalwürdigkeit der Verblendung prüfen lassen - mit negativem Ergebnis. Demnächst sorgen deshalb großformatige Fenster für Licht und Transparenz. Offen einsehbar wird auch das Treppenhaus und der Aufzug.

Woolworth

„Wir lieben Brilon“ verkündet Woolworth über seiner Eingangstür - und dieses Versprechen hält das Kaufhaus auch. Es bleibt in der Bahnhofstraße, zieht aber von der ersten Etage herunter ins Erdgeschoss und übernimmt dort die von C & A aufgegebene rund 1700 qm große Fläche. Die reine Verkaufsfläche wird rund 1200 qm betragen. Bisher nutzte das Unternehmen in der ersten Etage rund 1900 qm, im Erdgeschoss waren es im Bereich der Rolltreppe weitere 374 qm.

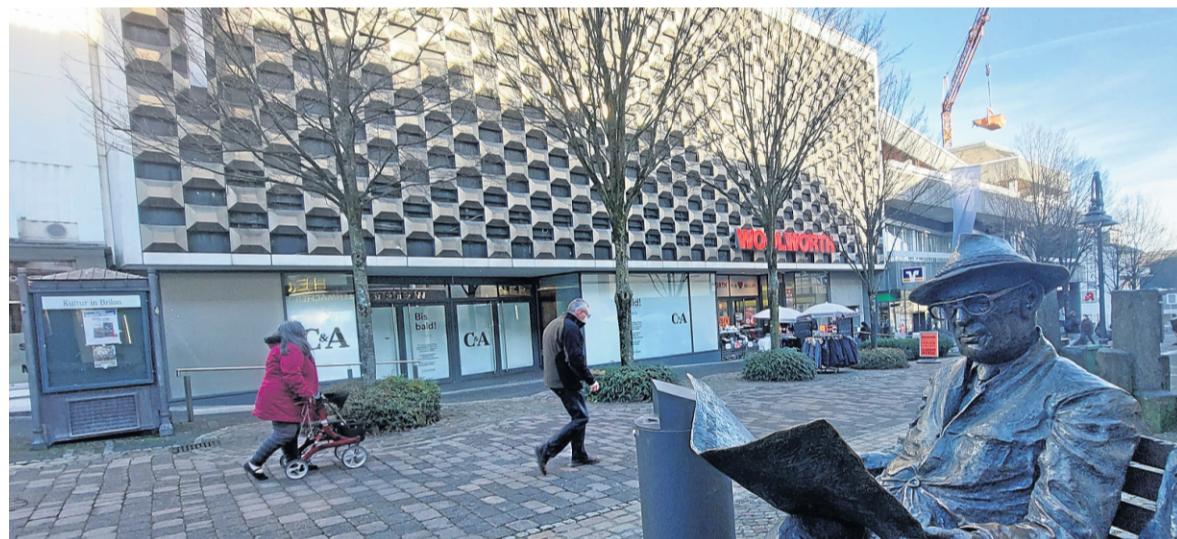
Easyfitness

Das erste Obergeschoss belegt demnächst ein „Easyfitness“-Studio. Die in Hannover ansässige Kette betreibt im Franchise-System bundesweit rund 150 Studios, darunter eins in Marsberg. Auf der Homepage der Kette ist der Standort Brilon bereits gelistet. Als Betreiber ist Eugen Winkler aufgeführt, der nach Angaben einer Unternehmenssprecherin mehrere Centers leitet. Zur „Easyfitness“-Philosophie gehört, Fitness,



So wird die neue Fassade des C&A-/Woolworth-Hauses aussehen. Große Fenster sorgen auf allen Etagen für Licht und Transparenz. Blickfang in der Mitte ist ein Tableau aus Holz.

FOTO: SCHMIDT & MENGERINGHAUSEN



Die Bahnhofstraße 19 erhält ein neues Gesicht und mit dem Tanzstudio Hoff und Easyfitness neue Mieter, ins Erdgeschoss zieht Woolworth ein, oben entsteht eine öffentliche Dachterrasse.

FOTO: JÜRGEN HENDRICH

Wellness und Lifestyle zu verbinden und neben dem Training auch „Inspiration für eine aktives Leben“ zu bieten“.

Hoff - Die Tanzschule

Das dürfte auch Dominic Hoff glatt unterschreiben. Der Inhaber der gleichnamigen Willinger Tanzschule bezieht in der Bahnhofstraße das zweite Obergeschoss und richtet dort eine, wie er sagt, „EventLocation“ ein - inklusive Drinks und Cocktails auf der Dachterrasse. In drei Sälen werden künftig dort Kurse laufen, hinzu kommt eine „aktive Tanzfläche“, auf der sich jeder frei dem Rhythmus hingeben kann. Mittels variabler Wände lassen sich die Säle den Kursgrößen anpassen. Auf

Family-Office aus Basel

■ Sitz der Immotime AG ist Basel. Das Unternehmen befindet sich in den Händen der Familie Köfeler.

■ Ziel des Unternehmens ist die langfristige und nachhaltige Wertschöpfung der im Bestand gehaltenen Immobilien.

■ Zur Höhe der Investition machte die AG keine Angaben.

diese Weise kann auch ein 140 qm großer Saal für besondere Veranstaltungen mit bis zu 50 Besuchern hergerichtet werden.

Das Konzept ähnelt dem des Tanzhauses Bonn, zu dem er kollegiale Beziehungen unterhält, so Dominic Hoff gegenüber der WP. Den „Raum für große Momente“, den das Bonner Tanzhaus verspricht, möchte Hoff auch in Brilon etwa für Hochzeiten, Geburtstage feiern oder andere private Anlässe zur Verfügung stellen. Die Kurse starten in der Regel um 15 Uhr, abends geht es bis 22 Uhr.

Zu den ersten, die das Schweizer Family-Office, in seine Pläne für die Stadt des Waldes einbezog, gehörte Wirtschaftsförderer Oliver Dülme.

Der freut sich, dass die Umsetzung des von Anfang so geplanten Konzepts sowohl von Seiten des Investors wie auch genehmigungsrechtlich von Seiten der Stadt derart zügig vonstatten geht. Dülme: „Es ist wichtig, dass dort etwas passiert und dort etwas hinkommt, was die Menschen in die Stadt zieht.“

Das ist nach dem Weggang von C & A in der vergangenen Woche auch nötig. Denn die digitale Passantenzählung auf www.hystreet.com verheißt nichts Gutes für die Frequentierung: In den vergangenen Tagen haben im Schnitt täglich rund 400 Menschen weniger als zuvor den in Höhe des Volksbankcenters angebrachten Laser-Sanner passiert.



Nicht nur ein Lippenbekenntnis: Woolworth liebt Brilon - und bleibt. Das Kaufhaus zieht vom ersten Ober- ins Erdgeschoss.

FOTO: JÜRGEN HENDRICH

In kurzer Zeit mehrere Einbrüche

Häuser sind die Ziele von Dieben

Brilon. Innerhalb kürzester Zeit kam es in Brilon zu mehreren Einbrüchen.

Einbruch in Büro

Unbekannte Täter hebelen in der Nacht vom 12. auf den 13. Januar eine Tür zu einem Büraum eines Industriebetriebes in der Straße Lange Wenden auf. Sie durchsuchten den Raum und entwendeten Bargeld und ein Fernglas. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen.

Täter werden gestört

Drei unbekannte Täter drangen in der Nacht von Mittwoch gegen 1.25 Uhr durch ein Fenster in das Bürogebäude einer Firma in der Straße „Hinterm Gallberg“ ein. Im Gebäude versuchten sie, die Tür zur Produktionshalle aufzuhebeln. Ein vorbeifahrender Zeitungsasträger entdeckte an dem Gebäude eine Person, die versuchte, sich hinter einer Hecke zu verstecken. Kurze Zeit später kletterten zwei weitere Personen aus einem Fenster des Gebäudes nach draußen. Alle drei Täter flüchteten dann in unbekannte Richtung. Eine Brechstange wurde von den Tätern am Tatort zurückgelassen.

Über den Balkon gekommen

Am Mittwoch zwischen 15.30 Uhr und 20 Uhr wurde in ein Wohnhaus in der Straße Hasselborn eingebrochen. Die unbekannten Täter kletterten auf einen Balkon und drückten ein auf Kipp stehende Fenster gewaltsam auf. Sie durchsuchten die Räumlichkeiten und entwendeten Bargeld, Schmuck und eine Spielkonsole. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen.

i Hinweise in allen Fällen richten sie bitte an die Polizeiwache in Brilon unter 02961 / 90 200.

130 infizieren sich neu mit dem Corona-Virus

Hochsauerlandkreis. Die Statistik des Kreisgesundheitsamtes weist für Donnerstag, 13. Januar, gegenüber dem Vortag 130 Neuinfizierte und 90 Genesene aus. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt nun 219,7. Damit gibt es aktuell 736 Infizierte, 15.000 Genesene sowie 241 Sterbefälle in Verbindung mit einer Corona-Infektion. Stationär werden 22 Personen behandelt, sechs intensivmedizinisch und davon werden vier Personen beatmet. Die Zahl aller bestätigten Fälle beträgt 15.977.

Es sind bereits diverse positive Pool- und Schnelltests aus Schulen im Kreisgebiet beim Gesundheitsamt des Hochsauerlandkreises eingegangen.

Die Ergebnisse der PCR-Untersuchungen stehen allerdings noch aus, mit den Ergebnissen rechnet das Gesundheitsamt ab Freitag. Vom Infektionsgeschehen sind aktuell zwei Pflegeeinrichtungen, eine Kinder-Jugendhilfe und zwei Kindertagesstätten betroffen.